

„SPD-Riesentalent“

Politik Florian Pronold in Alerheim

VON JIM BENNINGER

Alerheim Es ist schon etwas Besonderes, wenn einmal in einer Ries-Gemeinde, wie jetzt in Alerheim geschehen, vier SPD-Politiker das Sagen haben. Zumal es sich bei einem von ihnen auch noch um das „Riesentalent“, wie er wegen seiner Wahlerfolge betitelt wurde, Florian Pronold, aus Deggendorf handelt.

Der designierte bayerische Landesvorsitzende weilte wieder einmal im Ries, um sich vor Ort von der Parteibasis berichten zu lassen und sich besondere Projekte anzuschauen. Diesmal war der 36-Jährige auf Einladung von Bundestagsabgeordneter Gabriele Fograscher nach Alerheim gekommen und dort von Unterbezirkvorsitzender Ursula Straka und Bürgermeister Christoph Schmid empfangen worden.

Der stellte zunächst seine in Größe und Einwohnerzahl „durchschnittliche“ Landkreis-Gemeinde vor, die allerdings trotzdem einiges erreicht und weiteres vor habe, so Schmid. So seien ein weiteres Baugebiet und ein funktionierender DSL-Anschluss vorangetrieben worden. Ein neuer Kindergarten werde zudem dem Bau einer in die Jahre gekommenen Gemeindeganzlei vorgezogen, sagte der Bürger-

meister. Dem zollte danach Pronold Respekt, habe er doch, was in Bayern nicht so oft vorkomme, in jungen Jahren einen „gestandenen CSU-Mann“ aus seinem Amt verdrängt. Zudem erläuterte der stellvertretende Landesvorsitzende Grundpfeiler seiner Politik.

Nach dem Eintrag ins „Goldene Buch“ der Gemeinde ging es weiter zu zwei Alerheimer Vorzeigeprojekten: Der Rudelstettener NQ-Anlagentechnik, die aus dem „Hinterhof“ kommend, mittlerweile eine führende Rolle bei Planung, Bau und Wartung von Biogasanlagen einnehme und der Alerheimer Klärschlamm-trocknungsanlage, einem bayerischen Pilotprojekt und weiterem innovativem Aushängeschild des ländlichen Raumes.

i Persönliches: Geboren 1972 in Passau, aufgewachsen in Deggendorf, studierte Bankkaufmann Pronold Rechtswissenschaft, Politologie und Soziologie an der Uni Regensburg. 1989 trat er in die SPD ein und wurde bald Juso-Bezirksvorsitzender Niederbayerns. Schon 1993 wählte man ihn als damals jüngsten Beisitzer in den SPD-Landesvorstand, danach zum Stadt- und Kreisrat. 2002 wurde er als Rechtsanwalt zugelassen und in den Bundestag, 2007 auch in den SPD-Parteivorstand gewählt.



Der designierte bayerische SPD-Vorsitzende Florian Pronold trug sich im Beisein von Bürgermeister Christoph Schmid, Unterbezirkvorsitzender Ursula Straka (links) und Bundestagsabgeordneter Gabriele Fograscher ins Goldene Buch der Gemeinde Alerheim ein.

Foto: Jim Benninger